
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



170
04-2010 +++ 02.12.2010



Liebe Mitglieder und Freunde,

die Lange Nacht der Münchner Museen am 16. Oktober sowie die beiden Gemeinschaftsveranstaltungen des Verkehrszentrums des Deutschen Museums und des MVG-Museums am 13. und 14. November waren die beiden Großereignisse in den letzten Wochen. Insgesamt konnten wir an den drei Tagen etwa 1.500 Besucher im MVG-Museum begrüßen, der Museums-Shuttlebus verkehrte zwischen Odeonsplatz und MVG-Museum (über Volkssternwarte) bzw. zwischen Verkehrszentrum und MVG-Museum. Zum Einsatz kamen hierbei der MAN 750 HO M 11 A (4002), der NEOPLAN N 416 SL II (4712) sowie der MAN SG 240 H (Prototyp). Außerdem war der OCM mit dem SG 240 H-Prototyp am 24.10. auf der MAN-Börse vertreten.

Für 2010 steht nun noch eine größere Veranstaltung an, nämlich die Eröffnung der U3 nach Moosach. Der OCM wird am 11.12.2010 mit Info- und Verkaufsstand an der Feierlichkeit teilnehmen.

Ein ganz besonderer Bus-Einsatz erfolgte Ende Oktober über das OCM-Busunternehmen: auf einem Shuttleverkehr zu einer Messe wurden zwei Niederflurbusse benötigt. Es steht jedoch mit dem NL 202 (4858) des OCM nur einer zur Verfügung. Also musste ein zweites Fahrzeug gemietet werden. Fündig wurde man bei Göppel: seit kurzem ist die ehemalige Augsburger Karosseriefabrik als Anbieter einer eigenen Niederflerbus-Baureihe mit dem Namen „Go4City“ am Markt. Die Solobusse daraus sind auch für Anhängerbetrieb vorgesehen, passend dazu liefert Göppel den „Go4CityT“ – T für Trailer (Anhängen). Der Prototyp des „Go4City10“, also die 10-Meter-Stadtbus-Variante, kam drei Tage lang von 9 bis 18 Uhr zwischen Olympiazentrum und der Messe im Münchner Olympiapark im Shuttleverkehr zum Einsatz. Ein Foto davon findet sich auf Seite 2.

Leider hat sich auch eine sehr unschöne Angelegenheit ereignet – ein 15-Jähriger hat sich massiv daneben benommen und wurde aus beiden Vereinen (OCM und FMTM) ausgeschlossen. Wir bitten, in diesem Zusammenhang den Hinweis auf Seite 2 zu beachten!

Nun stehen Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür und wir danken all unseren Mitgliedern und Förderern für Ihre Mitarbeit und die Unterstützung und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Alle weiteren Neuigkeiten aus dem Vereinsgeschehen wie immer auf den Seiten 2-4. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Das OCM-Team

Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Jeden 2. und 4. Sonntag / Monat jeweils von 11 – 17 Uhr, Eintrittspreis 2,50 € (ermäßigt: 2,-- €, Familien 5,-- €), Eintritt für Vereinsmitglieder kostenlos
Shuttlebus (Linie O 7) jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt bei entsprechender Witterung im Regelbetrieb ein historischer Bus.

Die nächsten Öffnungstage sind:

Sonntag, **05.12. (!)**, 12.12.2010. Am 26.12. bleibt das Museum geschlossen. Ab Januar ist das Museum wieder jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats geöffnet.

Die ersten Öffnungstage 2011 sind 09. und 23.01. sowie 13. und 17.02.

Clubinternes

Göppel-Bus im Einsatz..... Seit Mitte dieses Jahres ist die Göppel Bus GmbH mit einer eigenen Niederflurbus-Baureihe „made in germany“ auf dem Markt. Bisher gibt es den Bus mit dem Namen „Go4City“ in 10- und 12-Meter-Ausführung, die Hybrid-Varinate steht kurz vor der Fertigstellung. Ein entsprechender Gelenkbus, der Go4City18, ist für 2011 geplant. Das dem OCM angeschlossene Verkehrsunternehmen hat als eines der ersten überhaupt den Prototypen des Go4City10 im realen Einsatz erlebt – der Bus wurde zu diesem Zweck von Göppel zur Verfügung gestellt und kam vom 22. bis 24.10.2010 im Shuttleverkehr zu einer Messe zum Einsatz. Der Go4City legte dabei etwa 450 km störungsfrei zurück.

Nachdem es sich beim OCM um einen gemeinnützigen Museumsverein handelt, steht es ihm nicht zu, an dieser Stelle über die Erfahrungen mit dem Bus zu berichten – dem Vernehmen nach jedoch zeigten sich die Fahrer und der Betreiber des Busses „sehr zufrieden“ mit dem Fahrzeug! ☺



Der Prototyp des Göppel „Go4City10“ am 22.10.2010 an der Event-Arena in München, bereit gestellt zur nächsten Fahrt in Richtung U-Bahnhof Olympiazentrum.

MAN SL 200 / 4458..... Seit kurzem wieder fahrbereit ist Museumsbus 13, der MAN SL 200 aus dem Jahr 1977 („Spargelbus“). Das Fahrzeug erhielt eine neue Einspritzpumpe, nun sollen weitere Arbeiten daran erfolgen.

Hinweis..... Wie auf der Titelseite bereits erwähnt, musste ein Jugendlicher aufgrund seines vereinschädigendem Verhaltens aus beiden Museumsvereinen ausgeschlossen werden, außerdem wurde Anzeige erstattet. Aus diesem Anlass weisen wir erneut darauf hin, dass wir nicht tolerieren, wenn gegen die „Spielregeln“ verstoßen wird! Hierzu gehört u.a. auch das Betreten der Betriebseinrichtungen der SWM/MVG: der Mitgliedsausweis des Omnibus-Club München e.V. berechtigt **nicht** zum Betreten von Einrichtungen der Stadtwerke München GmbH bzw. der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Auch mit der gesonderten Betretungserlaubnis, die einigen Personen ausgestellt ist, dürfen diese Einrichtungen nur dann betreten werden, wenn ein offizieller Auftrag durch den Vorstand vorliegt. Grundsätzlich ist der Pförtner bzw. Schichtführer zu informieren. Außerdem machen

wir darauf aufmerksam, dass die MVG-Dienstkleidung nur von Mitarbeitern der MVG in der Öffentlichkeit getragen werden darf! Zuwiderhandlungen können auch hier mit einem sofortigen Ausschluss aus dem Verein geahndet werden.

Einladung

zur 24. OCM-Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 28.01.2011

Ort: Gaststätte „Gartenstadt“
(Naupliastraße 2 / Mangfallplatz)

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ernennung des Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Jahresbericht des Vorstands
5. Jahresbericht des Kassenführers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Wahlen des Vorstands, des Kassenführers, des Archivars, des Technischen Beauftragten, des Lageristen sowie der beiden Kassenprüfer
8. Anträge der Vereinsmitglieder
9. Abstimmung über Anträge der Mitglieder
10. Schlussworte des Vorstands, allgemeine Aussprache, Pläne für das bevorstehende Jahr

Stimmberechtigt sind nur Vereinsmitglieder!

Die Gaststätte ist erreichbar mit der U-Bahn-Linie U1 und den Buslinien 139 (Haltestelle Mangfallplatz) bzw. 147/220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße)

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Neu im OCM begrüßen wir heute:

**Martin Vogl, München
Petra Beck, München**

Herzlich willkommen!!

Von Gleichgesinnten

IG Traditionsbus Südbaden übernimmt Setra-Gelenkbus SG 219 SL..... Am 1. Juli hat sich in Freiburg die IG Traditionsbus Südbaden gegründet. Die vier Gründungsmitglieder der IG – Ralf Benjak, Florian Fuss, Olaf Joubert und Christian Wolf – haben sich zum Ziel gesetzt, historisch wertvolle Omnibusse mit Bezug zur Region Freiburg bzw. Südbaden der Nachwelt zu erhalten und damit eine bislang nur wenig beachtete Facette der Verkehrsgeschichte dieser Region in lebendiger Erinnerung zu bewahren. Ein erstes Exponat konnten die Omnibusfreunde Mitte Juli 2010 in ihren Besitz übernehmen. Dabei handelt es sich um den früheren VAG-Gelenkbus Kässbohrer-Setra SG 219 SL mit der Wagenummer 906.

Der Wagen wurde 1987 fabrikneu an die Freiburger Verkehrs AG (VAG) geliefert und gehörte zur ersten Serie von zwölf Fahrzeugen dieses Typs (Wagen 901-912), die von der VAG beschafft wurden. Er wurde als Wagen 906 unter dem amtl. Kennzeichen FR-SW 906 in den VAG-Bestand eingereiht. In den Jahren 1988 und 1993 folgten weitere vier bzw. acht SG 219 SL (Wagen 913-916 und 917-924), so dass die VAG schließlich über 24 Busse dieses Typs verfügte. Freiburg gehörte damit neben Münster, Hamm, Neuss, Gießen und Ulm zu den wenigen Städten in Deutschland, in denen die Bauart SG 219 SL in größerer Stückzahl im Stadtverkehr zum Einsatz kam.

Mit der Umstellung auf Niederflrbusse wurden die Wagen 901-912 im Spätsommer 1999 bei der VAG ausgemustert; bis Jahresende 2004 waren auch die letzten Exemplare der beiden späteren Bauserien (913-924) ausgeschieden. Alle Fahrzeuge wurden verkauft, wobei lediglich der ehemalige Wagen 906 im Raum Freiburg verblieb. Er gelangte nach seiner Ausmusterung bei der VAG zum 31. August 1999 zum privaten Omnibusbetrieb Binninger in Vörstetten nördlich von Freiburg, wo er auf das amtl. Kennzeichen EM-LN 55 angemeldet wurde. Bei Binninger verbrachte der Bus knapp elf Jahre als Schulbus und wurde vorrangig zwischen Umkirch und Gundelfingen eingesetzt. Als er dort Mitte Juli 2010 nach fast 23 Dienstjahren und rund 588.000 km Gesamtleistung ausschied, übernahm die IG Traditionsbus Südbaden den Bus in ihre Obhut, um ihn als typischen Freiburger Omnibus der späten achtziger und neunziger Jahre der Nachwelt zu erhalten. Er ist damit gleichzeitig der erste SG 219 SL überhaupt, der als historisches Fahrzeug aufbewahrt wird. Insgesamt waren bei Kässbohrer in den Jahren 1985-1994 nur 277 Exemplare des Typs SG 219 SL gebaut worden. *Christian Wolf*

Weitere Infos und Kontakt:

IG Traditionsbus Südbaden
c/o Olaf Joubert
Kirchzartener Straße 13
79117 FREIBURG

Internet: www.traditionsbus-suedbaden.de
Mail: info@traditionsbus-suedbaden.de



SETRA SG 219 SL der IG Traditionsbus Südbaden (Christian Wolf)

Landshuter Metrobus..... Bekanntlich befindet sich der ehemalige OCM-Museumsbus 7, der Landshuter Metrobus (MAN 750 HO M 11 A, 1966, ex SWL Wagen Nr. 50), seit Sommer 2010 wieder in Deutschland. Er gehört nun einem Sympathisanten des OCM, der ihn aus dem Österreichischen Omnibusmuseum fast in seine unmittelbare Heimat zurück geholt hat – der 750 HO steht nun in einer Halle in Dingolfing (vgl. Info 167 und 168) und soll Stück für Stück restauriert werden.

Sein neuer Eigentümer hat zugesagt, für die Club-Info einen Bericht über den Bus und die Überführungsfahrt zu verfassen – dem ist er nachgekommen, allerdings ist dieser Bericht für eine einzige Ausgabe deutlich zu lang geraten... Wir haben uns jedoch entschlossen, ihn nicht zu kürzen, denn dafür steckt viel zu viel Arbeit und Herzblut darin. Der Bericht erscheint daher ab dieser Ausgabe als Fortsetzungsgeschichte – wir wünschen viel Spaß beim Lesen dieser sehr lebendigen Schilderung!

Wir fahr'n heim nach Niederbayern....

Wiedersehen mit einem alten Bekannten oder Busüberführung mit Hindernissen – Teil 1

Von Sebastian Götz

Rückblick:

Dienstag, 15. Januar 1991:

Die Landshuter Zeitung berichtet unter der Überschrift „Stadt fährt an Spitze des Umwelt-Fortschritts“ über die Inbetriebnahme von zwölf fabrikneuen Omnibussen mit Partikelfilter. Tatsächlich verkehren diese Fahrzeuge vom Typ MAN SL 202 bereits seit einigen Tagen zunächst als Einsatzwagen zur Hauptverkehrszeit.

Gleichzeitig bedeutet dies für mich den Abschied von den letzten sechs MAN-Metrobussen des Typs MAN 750 HO M11 A. Hatten sie mich doch bisher regelmäßig auf dem Weg zum Gymnasium und zurück begleitet:

An der Haltestelle Ludwig-Thoma-Straße stadtauswärts (eine Station vor der Endhaltestelle) warten frühmorgens schultäglich zwei Einsatzwagen (mindestens ein 750er, meist im „Doppelpack“ oder in Kombination mit einem „Blauen“, Kässbohrer-Setra S 140) auf das Herannahen der Abfahrzeit, um dann pünktlich 7:18 Uhr ab Kumhausen als „E“ Ergolding und „Schulbus“ Wirtschaftsschule eine große Schülerzahl Richtung Innenstadt zu befördern. Natürlich macht man von der Möglichkeit so oft es geht Gebrauch, weit vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit einen der wartenden Wagen zu besteigen, für sich und die später noch

zusteigenden Schulkameraden die besten Sitzplätze, d.h. die charakteristische „Dreiersitzgruppe“ zu sichern und zusätzlich die ca. vierminütige Schleifenfahrt über die Endhaltestelle mitzumachen. Müsste man nicht, das stimmt. Andere schlafen lieber länger. Fans setzen da andere Prioritäten!

Die folgende gut zehnmündige Fahrt, bei der sich die Fahrer beider Wagen häufig Verfolgungsjagden mit wilden Überholmanövern liefern, ist für mich leider an der Haltestelle Altstadt bereits schon wieder zu Ende.

Nach Schulschluss geht es 12:58 Uhr ab Haltestelle Regierungsplatz als Linie „E“ Kumbhausen nach Hause zurück. Ebenfalls mit einem 750er, versteht sich!

Aber das ist jetzt unwiderruflich vorbei.

Die schüchterne Frage an einen Busfahrer nach dem Verbleib der Wagen ergibt seinerzeit, dass die nun entbehrlichen Fahrzeuge zum Stückpreis von DM 980,- abgegeben werden. Leider zu viel für den damals erst zwölfjährigen Schüler, der außerdem die Frage der Unterbringung eines solchen Fahrzeugs nicht beantworten kann. Es bleibt bei einem einzigen (heimlichen) Besuch der im rückwärtigen Teil des städtischen Betriebshofes abgestellten Wagen, die dort abgerüstet ohne Entwerter, Funk und Zielbänder zusammen mit weiteren Fahrzeugen der Typen Kässbohrer S 140, MAN 750 SL, MAN SL 200 etc. zum Verkauf aufgereiht stehen. Kurze Zeit später sind alle verschwunden und nur ein einziges Mal bekommt der Verfasser kurz darauf noch einmal einen der 750er auf einem Privatgrundstück in Mirskofen zu Gesicht.
[Fortsetzung folgt]

Termine

OCM-Vereinsabende: Jeweils am letzten Freitag eines Monats ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2; MVV: U1, Bus 139, Haltestelle Mangfallplatz, Bus 147/220, Haltestelle Peter-Auzinger-Straße). Bei schönem Wetter finden die Vereinsabende im Biergarten statt!

Achtung: Dezember-Treffen heuer am 17.12.2010!!

OCM-Arbeitstermine: jeweils **mittwochs** ab 18 Uhr im Museum bzw. Archiv und Teilelager. Weitere Termine nach Vereinbarung.

FMTM-Vereinsabende: Vereinsabend jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, ggü. Borstei).

Retro-Classics in Stuttgart: Die renommierte Oldtimermesse findet 2011 vom 11. bis 13. März statt.

3. Europäisches historisches Omnibustreffen in Speyer: Der zweite wichtige „Auswärts-Termin“ im kommenden Jahr ist von 28.04.-01.05. das unter der Schirmherrschaft von Herrn Dr. Auwärter stattfindende europäische Oldtimerbustreffen.

Aktuell

Hybridbus-Einsatz.... Der MAN-Hybridbus (Wagen Nr. 4210) ist seit kurzer Zeit planmäßig ganztags auf Linie 132 (Rindermarkt – Forstenrieder Park) im Einsatz. Der Solaris-Hybrid-Gelenkbus 5340 ist weiterhin täglich auf Linie 52 (Marienplatz – Tierpark) anzutreffen.

OCM-SHOP

Seit kurzem lieferbar:

MAN Lion's City Hybrid (Rietze) in MVG-Version, Wagen Nr. 4210, als Linie 132 zum Rindermarkt und als Linie 132 zum Forstenrieder Park

Stückpreis: 25,50 €

Verzögerung

Leider wird sich die Auslieferung des historischen H0-Modells des MAN 750 HO M 11 A (SWM-Bus 4002, Baujahr 1967) weiter verzögern – inzwischen ist von Frühjahr 2011 die Rede. Dafür gehen wir davon aus, ein absolut hochwertiges und originalgetreues Modell anbieten zu können. Wir bitten alle Kunden, die den Bus bereits bestellt haben, noch um Geduld!

Außerdem:

Postkarten, Schriften, Tassen/Krüge, Krawattenklammern, Schilder und vieles mehr.

An den Öffnungstagen des MVG-Museums können alle Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden!

Aktuelle Angebotsliste und Bestellungen:
OCM-SHOP, Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München, Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)
ocmshop@omnibusclub.de

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: viermal jährlich, 80 Stück plus Internet.

Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,- € (inkl. MwSt.), für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß, Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,

Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München

www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtsparkasse

München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen

Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.